



## Medienmitteilung

Engelberg, 1. Juni 2021

### "Vorbild Energie" erfolgreich gestartet

**Als "Vorbild Energie" konnten mehrere Firmen, welche in Engelberg tätig sind und sich für die nachhaltige und effiziente Energienutzung engagieren, ausgezeichnet werden. Die Gemeinde Engelberg will damit auch Gewerbetreibenden die Möglichkeit geben, Teil der Energiestadt Engelberg zu werden und ihren Beitrag zu "Netto Null bis 2050" zu leisten.**

Für Engelberg als Tourismusdestination hat Klimaschutz eine sehr hohe Wichtigkeit. Die Gemeinde Engelberg hat sich bereits 2011 als Energiestadt zertifizieren lassen und will darum – entsprechend den Zielen des Bundesrates – auch bis 2050 eine ausgeglichene Klimabilanz ausweisen. Peter Kuhn, Präsident der Energiekommission Engelberg: "Um unseren Gästen Engelberg als Attraktion verkaufen zu können, brauchen wir einen wirkungsvollen Klimaschutz. Unsere Gäste sollen zudem Ferien in Engelberg verbringen können und diesbezüglich ein gutes Gewissen haben. Mit Energiestadt ist aber nicht nur die Gemeindeverwaltung angesprochen. Jedefrau und jedermann soll seinen Beitrag dazu leisten können: Einheimische, Zweitwohnungsbesitzer, Gäste und auch Gewerbetreibende".

#### **Vorbildliche Tätigkeit und eine Energieberichterstattung**

Um als "Vorbild Energie" ausgezeichnet zu werden, müssen die Firmen drei Bedingungen erfüllen. Sie müssen bereits ein Energieprojekt umgesetzt haben, sie müssen sich verpflichten ein neues Projekt umzusetzen und sie müssen eine Energieberichterstattung führen. Insbesondere muss der Energieverbrauch für die Wärme und Elektrizität jährlich ausgewiesen – und wenn möglich – auch gesenkt werden. Am Anfang steht der Energiefluss im Betrieb, wenn bekannt ist, wo und auf welche Art die Energie "verschwindet", ist es verhältnismässig einfach, die richtigen Massnahmen zu finden.

Die als Vorbild Energie ausgezeichneten Firmen dürfen für sich das Energiestadtlogo von Engelberg verwenden und so gegenüber ihren Kunden ihr Engagement dokumentieren.

#### **Zusammenarbeit mit Gewerbe Engelberg**

Die Aktion wurde zusammen mit dem Gewerbe Engelberg lanciert, welches "Vorbild Energie" auch unterstützt. Das Ergebnis der Aktion lässt sich sehen. Es konnten insgesamt 9 Betriebe als Vorbild ausgezeichnet werden.

Auch der Betrieb mit dem grössten Energiebedarf, die Bahnen Engelberg-Titlis, sind "Vorbild Energie". Direktor Norbert Patt: "Engelberg muss als führende Tourismusdestination sich zur Nachhaltigkeit bekennen. Unser Projekt auf dem Titlis soll diesbezüglich ein Leuchtturm sein, architektonisch und auch energetisch!"

### **Sensibilisierung Zweitwohnungsbesitzer**

Bis Engelberg eine ausgeglichene Klimabilanz erreicht, ist noch einiges zu tun. Im nächsten Projekt sind die Zweitwohnungsbesitzer angesprochen. In Engelberg befinden sich etwa 2'350 Zweitwohnungen, welche ebenfalls beheizt werden und auch Elektrizität benötigen. Die energetische Erneuerung der Bauten und der Ersatz der fossilen Heizungsanlagen ist eine Herkulesaufgabe. Aber in Zweitwohnungen lässt sich der Wärmeverbrauch extrem reduzieren, wenn während der Abwesenheit die Raumtemperatur reduziert wird. Damit zu Beginn der Ferien die Wohnung wieder warm ist, lohnt sich der Einbau einer Fernsteuerung.

Energiekommissionspräsident Peter Kuhn: "Für die Sensibilisierung der Zweitwohnungsbesitzer werden wir im Rahmen der Kampagne «MakeHeatSimple» mit dem Bundesamt für Energie, der IG Zweitwohnungsbesitzer und den Liegenschaftsverwaltungen zusammenarbeiten. Dabei ist uns auch wichtig, Nähe und Kontakt zu den Zweitwohnungsbesitzern zu finden. Deshalb ist die Durchführung einer Aktion «Erlebnis Energie» in Vorbereitung."

### **Für Rückfragen:**

**Peter Kuhn**

Präsident Energiekommission

Telefon: +41 78 854 30 90

E-Mail: peter.kuhn@edelweissengelberg.ch

### **Mitteilung an**

- Medien (Medienverteiler Einwohnergemeinde)
- Ortsparteien
- Internetauftritt/Social Media
- Mitarbeitende der Einwohnergemeinde Engelberg